

## Das hilft und unterstützt uns

- Erfahrungen der sieben Kindertageseinrichtungen aus der Pilotphase
- Detaillierte Fragebögen zur Bedarfserfassung für Eltern und pädagogische Fachkräfte
- Individuelle Beratung in den Einrichtungen vor Ort durch die Projektleitung
- Regelmäßige Arbeitstreffen der Kita-Leitungen zum Erfahrungsaustausch und zur Reflexion des Entwicklungsprozesses
- Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte im KölnKitas-Fortbildungsprogramm
- Fortbildungen im neu entwickelten Programm *Praxis trifft Hochschule*
- Zusammenarbeit mit dem *Expertenforum Familienzentren*, einer trägerübergreifenden Expertenrunde zur Entwicklung von Familienzentren mit Fachleuten aus der Wissenschaft
- Wissenschaftliche Begleitung durch Prof. Dr. Johann Michael Gleich, Katholische Fachhochschule NRW

## Kontakt zur Projektleitung

**Ulla Legenhausen**  
KölnKitas gGmbH  
Fachberatung TfK  
Christianstr. 82  
50825 Köln  
Tel. 0221.54600-227  
u.legenhausen@koelnkitas.de

**Begoña Talegón**  
KölnKitas gGmbH  
Fachberatung TfK  
Christianstr. 82  
50825 Köln  
Tel. 0221.54600-280  
b.talegon@koelnkitas.de

**Ute Haupt**  
KölnKitas gGmbH  
Kindertagesstätte  
Henriette-Ackermann-Str. 26  
50827 Köln  
Tel. 0221.5302957  
henriette-ackermann@koelnkitas.de

**Prof. Dr. Johann Michael Gleich**  
Katholische Fachhochschule NRW  
Abteilung Köln  
Wörthstr. 10  
50668 Köln  
Tel. 0221.7757182  
jm.gleich@kfhnw.de

[www.koelnkitas.de](http://www.koelnkitas.de)

*Weiterentwicklung von  
Tageseinrichtungen für Kinder  
der KölnKitas gGmbH zu*

*Familienzentren*

## Das Projekt

Seit 2006 baut das Land NRW Tageseinrichtungen für Kinder flächendeckend zu Familienzentren aus. Aufgaben der Kita und Unterstützungsangebote für Familien werden dort zentral zusammengeführt.

Unabhängig vom Landesprojekt hat die KölnKitas gGmbH, freier Träger von 21 Kölner Kindertagesstätten, im April 2006 ein eigenes Projekt zur Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren gestartet – gemeinsam mit der *Katholischen Fachhochschule Nordrhein-Westfalen (KFH)*.

In diesem Projekt haben sich bereits sieben ausgewählte Kitas in einer einjährigen Pilotphase zu Familienzentren nach dem sog. Galeriemodell weiterentwickelt: Sie stellen in ihren Räumen interne und externe Angebote für Kinder und Eltern bereit, vermitteln aber auch an andere Fachstellen.

Von Anfang an bestand die Absicht, darauf aufbauend auch für alle anderen Einrichtungen der KölnKitas gGmbH verbindliche Qualitätsmerkmale und Standards zu entwickeln. Und so werden nach den bisher guten Erfahrungen mit den sieben Kitas aus der Pilotphase nun auch die restlichen vierzehn Einrichtungen in den Entwicklungsprozess zum Familienzentrum einbezogen.

## Die neuen Familienzentren



Das Projekt wird gefördert von der *Marga und Walter-Boll-Stiftung, Kerpen*.

## Der Weg zum Ziel

Schon seit ihren Anfängen legt die KölnKitas gGmbH großen Wert auf Kooperation und Vernetzung nach innen und außen: Alle Einrichtungen arbeiten trägerübergreifend, sind lokal vernetzt und Teil des sozialen Lebens im Stadtviertel. Sie arbeiten eng mit den Eltern zusammen, sind im Gemeinwesen aktiv und in ständigem Austausch mit anderen Fachinstitutionen.

Diese vielfältigen Kontakte und Netzwerke werden zunächst hinsichtlich ihrer Intensität und Effektivität für jede einzelne Kita erfasst und ausgewertet. In Befragungen von Eltern und pädagogischen Fachkräften werden die Lebensbedingungen der Familien analysiert, notwendige Hilfs- und Unterstützungsangebote herausgearbeitet und praktische Umsetzungsmöglichkeiten entwickelt.

Dabei steht immer die Frage nach den individuellen Bedürfnissen von Kindern und Eltern im Mittelpunkt. Deshalb gibt es auch keine Einheitslösung, sondern die Ausrichtung der einzelnen Familienzentren wird je nach Rahmenbedingungen und sozialem Umfeld unterschiedlich sein.

Die pädagogische Bildungsarbeit mit den Kindern bleibt dabei auch weiterhin im Mittelpunkt. Interkulturelle Erziehung, Sprachförderung, Kreativität und Bewegung werden nach wie vor großgeschrieben, ebenso gesunde Ernährung, zeitgemäßes Spielmaterial und eine angenehme Atmosphäre.